

Beben

Stiles/Derek

Von WillowSilverstone

Kapitel 12: Lake House

Nachdem sie etwa drei Stunden unterwegs gewesen waren, waren sie jetzt an ihrem Ziel angekommen. Stiles sprang aus seinem Jeep "Cool" und sah sich um. Es war noch besser als er es sich vorgestellt hatte. Sie mussten noch ein paar Schritte laufen, doch er konnte den klaren See schon durch die Bäume glitzern sehen. Begeistert lief er vorraus. Scott, Isaac und Derek folgten ihm. Lydia, Allison und ihr Vater waren in dessen Geländewagen gefahren und schon vor einigen Minuten angekommen. Allison und Lydia hatten ihn überredet mit zu kommen. Schließlich könnte ihm etwas Abwechslung auch mal gut tun.

Die Hütte war mehr ein Haus als eine Hütte. Zweistöckig, aus massivem Holz und sehr gemütlich aussehend. Ein paar Meter entfernt befand sich eine kleinere Hütte, die diesen Namen tatsächlich verdiente.

"Geht ruhig rein" sagte Mr. Argent, der gerade noch am Sicherungskasten gewesen war.

Sie betraten das Haus und sahen sich im innern um. Die Mädchen hatten sich das Zimmer im Erdgeschoss ausgesucht, also gingen die vier nach oben um sich ihre Zimmer anzusehen. Sie waren nicht sehr groß, aber gemütlich. Mit einem großen, schweren Holzbett, auf das sich Stiles gleich fallen ließ. Derek stellte ihre Taschen ab und sah sich um. Vom Fenster aus konnte man direkt auf den See schauen. "Nett hier" sagte der Wolf. "Ja. Vor allem mit dir" schnurrte Stiles und zog den dunkelhaarigen zu sich aufs Bett. Die drei Stunden Fahrt, auf der sie sich nicht berühren konnten, mussten jetzt erstmal ausgiebig nachgeholt werden.

Die anderen saßen schon unten am Tisch und Lydia schrieb an einer Einkaufsliste. Schließlich mussten sie Lebensmittel einkaufen gehen. "Wo bleiben denn Stiles und Derek?" wunderte sich Allison. Scott und Isaac warfen sich einen Blick zu und Lydia grinste. "Ich denke die beiden brauchen noch einen Moment."

Als Derek und Stiles wieder auftauchten, einigten sie sich darauf mit Mr. Argents Wagen zum nächsten Supermarkt zu fahren. Derek und Chris würden da bleiben. Keiner der beiden hatte auch nur im entferntesten Lust durch Supermarktreale zu tingeln.

Die beiden Männer setzten sich ans Ufer auf ein paar Holzstühle. "Stiles also?" fragte Chris und reichte ihm ein Bier. "Lydia also?" grinste Derek als er es entgegen nahm. "Was? Wie kommst du denn auf sowas?" wehrte der Jäger ab. "So wie sie dich ansieht und du sie." Derek sah ihn vielsagend an. "Sie könnte meine Tochter sein. Sie ist die

beste Freundin meiner Tochter. Das geht nicht" schüttelte Chris den Kopf. "Sie ist 18 und alt genug. Was solls?" Antwortete Derek, zuckte mit den Schultern und nippte an dem Bier. Chris dachte kurz darüber nach. "Ich bin doch viel zu alt für sie." "Aber offensichtlich steht sie auf dich" gab Derek zurück.

Im Supermarkt schlenderte Stiles gerade durch die Regale und packte jede Menge süße, ungesunde, schokoladige Dinge in seinen Korb. Er brauchte unbedingt noch Eis. Schokolade und Karamell. Und das dann von Dereks nackter Haut runter lecken. Der Gedanke gefiel ihm besonders gut.

"Hey" Scott lief nun neben ihn und schaute skeptisch in den Korb. "Hey" grinste Stiles und war in Gedanken noch bei unanständigem mit Derek und gewissen Lebensmitteln. "Warum grinst du denn so?" erkundigte sich Scott. "Das willst du nicht wissen, glaub mir" versicherte Stiles und hatte gerade eine Flasche Sprühsahne in der Hand. "Okay" murmelte Scott. "Wie läuft's denn eigentlich mit Isaac?" fragte Stiles nun neugierig. "Gut. Sehr gut" antwortete Scott. "Und habt ihr schon...?" bohrte Stiles neugierig weiter. Scott kratzte sich verlegen. "Noch nicht. ich weiß nicht so recht ob Isaac wollen würde und naja, wie ist es denn mit einem Kerl?" "Ich hab keine Vergleichsmöglichkeiten, aber es ist absolut super. Richtig super. Wir tun es eigentlich die ganze Zeit. Naja, nicht die ganze Zeit. Aber oft. Es ist der Wahnsinn" grinste Stiles.

Vollbeladen machten sie sich dann auf den Heimweg.

"Habt ihr den ganzen Supermarkt leer gekauft?" fragte Derek und küsste Stiles zur Begrüßung kurz. "Nur halb" grinste der und drückt seinem Freund eine Tüte in die Hand.

Gemeinsam trugen sie die Einkäufe rein und verstauten sie in den Schränken und im Kühlschrank. "Was hast du denn da alles gekauft?" fragte Derek und sah skeptisch seinem Freund zu, wie er einen Riegel Schokolade in den Mund schob. "Cadbury Schoko-Cookie und Crisp" erklärte er mit vollem Mund. Der Werwolf hatte eigentlich nicht viel übrig für Schokolade, aber wenn Stiles sie sich so sinnlich in den Mund steckte und sich der süße Schokoladengeruch mit dem von ihm mischte, würde er vielleicht doch mal kosten. Er zog Stiles zu sich heran und küsste ihn innig. "Mhm, lecker" hauchte der dunkelhaarige und küsste ihn erneut. "Hey ihr beiden Süßen. Ihr sollt helfen und nicht knutschen" grinste Lydia. Sie lösten sich voneinander und Stiles grinste verlegen. Dann half er den anderen beim Vorbereiten des Essens. Derek gesellte sich zu Chris, der den Grill angeschmissen hatte. "Der ist ja wirklich richtig in dich verschossen" lachte Lydia leicht. "Kann schon sein" antwortete Stiles und seufzte verliebt. "Muss Liebe schön sein." Sie mischte den Salat durch, der nun fertig war. "Komm wir decken den Tisch" sagte sie und nahm Stiles an der Hand.

Mit Tellern, Besteck und einer Tischdecke gingen sie nach draußen. Lydia blieb stehen und beobachtete Chris und Derek wie sie am Grill standen und sich unterhielten. "Ich will ihn" schnurrte die Erdbeerblonde. "Was? Du meinst Mr. Argent?" fragte Stiles verwirrt. "Oh ja. Sieh ihn dir doch mal an. Ein richtiger Mann. Stark und sexy. Absolut heiß" antwortete sie leicht verträumt. "Naja, ja mag schon sein. Er sieht schon ganz gut aus. Aber ist er nicht ein wenig alt?" "Ach Schnütchen, das ist doch vollkommen egal. Ich will ihn" wiederholte sie. Stiles grinste nur und ging nun zum Tisch hinüber. Er breitet die Tischdecke aus und stellte die Teller ab. Derek kam zu ihm und Lydia schlenderte dafür zum Grill. "Ganz schön heiß hier" lächelte sie kokett.

Stiles beobachtete einen Moment wie sie mit Mr. Argent flirtete, der davon ziemlich angetan schien. Derek schlang die Arme von hinten um ihn. "Nicht gerade unauffällig

was?" grinste er. "Nein" grinste Stiles. "Aber irgendwie süß."

Ein wenig später saßen sie alle zusammen am Tisch und aßen. Es gab gegrilltes Fleisch und Fisch, Salate, Brote, Wein und Bier.

"Morgen gibt es, mit etwas Glück, selbstgefangenen Fisch" sagte Chris. "Das klingt fantastisch" lächelte Lydia. "Und Scott kann uns ein paar Kaninchen fangen und in seinem kleinen Werwolf-Ofen zubereiten" konnte sich Stiles nicht verkneifen. Scott selbst wurde ein wenig rot und alle anderen lachten.

Sie saßen noch eine ganze Weile zusammen, bis sich nach und nach alle in ihre Zimmer und Betten zurück zogen.

Als letztes blieben noch Lydia und Chris zurück. "Ich bin noch gar nicht müde" lächelte die Erdbeerblonde und ließ ihren Fuß über sein Bein gleiten.

"Nachtisch?" schnurrte Stiles in sein Ohr und lehnte sich von hinten an seinen Rücken. "Was hast du denn da?" fragte Derek. "Eiscreme" antwortete der jüngere und drückte den kalten Eisbecher kurz gegen Dereks Rücken. Er öffnete den Deckel und führte einen Löffel voll zu seinem Mund. Dabei tropfte etwa auf Dereks Nacken. "Kalt" knurrte dieser. Stiles leckte erst den Löffel ab und dann Dereks Nacken. Mit Lippen und Zunge beseitigte er das Eis von seiner Haut. Der Wolf gab ein genießendes Geräusch von sich. Nun löste sich Stiles von ihm, drückte ihn auf den Rücken und setzte sich auf seine Hüften. Dann leckte er erneut Eis von seinem Löffel, beugte sich zu Derek und küsste ihn verlangend. Seine Zunge und sein Mund waren kühl und Derek konnte das süße Eis schmecken. Der Wolf nahm den Eisbecher und kleckerte sich mehr davon auf den Körper, in der Hoffnung, Stiles würde es von ihm herunter lecken. Was dieser natürlich liebend gern tat. Geschickt glitt die kühle, feuchte Zunge über Dereks Haut. "Stiles" keuchte er leise. Genüsslich leckte dieser gerade etwas Eis von seiner Brust. Dann hob er die Hüften an und schob Dereks Hose hinunter. "Ich hätte da noch eine Idee" hauchte er anzüglich. Kurz darauf fühlte der Werwolf kalte Eiscreme an einer sehr empfindlichen Stelle, doch trotz des Kalten wurde ihm gerade mehr als nur heiß und er stöhnte auf, als er wieder Stiles Zunge spürte.

"Hörst du das auch?" flüsterte Isaac und ließ die Finger über Scotts Bauchmuskeln gleiten. Sie lagen, wie jeden Abend, dicht aneinandergeschmiegt, Isaac in Scotts Armen. "Ja" nickte Scott. Isaac sah ihn aus seinen großen blauen Augen an und rutschte noch etwas näher. "Würdest du...ähm...vielleicht auch wollen? Ich meine, wenn nicht dann..." murmelte Scott und streichelt über seinen Rücken. "Ja, ich möchte gerne" lächelte Isaac verlegen. "Okay" lächelte Scott ebenso und küsste ihn zärtlich. Sie küssten sich erst sanft, dann fordernder. Scott drückte Isaac sanft auf den Rücken und brachte sich über ihn.

Ein wenig später sanken sie keuchend zusammen. Scott immernoch über Isaac. Dieser hatte die Augen geschlossen und öffnete sie langsam wieder. Scott sah ihn liebevoll an. "Hat es dir gefallen?" "Es war unglaublich. Es hat sich so gut angefühlt" flüsterte der blonde. Scott strich ihm über die Wange. "Fand ich auch. Richtig gut."